



Auf geht's: Die Gesamtleitung des Konzerts des MGV Eintracht hatte Michael Kampmeier.

FOTOS: RENATE IBELER

Der Herbst in Liedern

Konzert: Der Männergesangsverein Eintracht 1878 Stukenbrock begeistert sein Publikum in der Grundschul-Aula. Sonderapplaus für einzelne Darbietungen

Von Renate Ibeler

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** An die fantastische Reise durch die Melodien von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Friedrich Silcher, Johannes Brahms, Jean Paul Égide Martini, Franz Schubert bis hin zu Gerhard Winkler werden sich die Konzertbesucher des MGV-Herbstkonzertes mit Sicherheit noch lange gerne erinnern.

Dafür sorgten am Samstagabend in der Aula der Katholischen Grundschule unter der Gesamtleitung von Michael Kampmeier der Männerchor, die Sopranistin Katja Friebe, der Pianist Stanislav Boianov, die Flötistin Anita Farkas und Nikola Komatina (Akkordeon). Für die erkrankte Harfenistin Jasmin-Isabel Kühne war spontan der Konzertgitarrist Juan Carlos Arancibia Navarro eingesprungen. MGV-Vorsitzender Horst-Dieter Schmelzer konnte rund 400 Besucher begrüßen. „Der Saal ist gut gefüllt“, sagte er erfreut und versprach einen außergewöhnlichen musikalischen Hörgenuss. Er hatte nicht zu viel versprochen.



Beeindruckte: Die Sopranistin Katja Friebe, die von Pianist Stanislav Boianov begleitet wurde.

Der Männergesangsverein eröffnete das Konzert in Begleitung des Pianisten mit Felix Mendelssohn-Bartholdys „Abendlied“, gefolgt von „Ich wollt, meine Lieb ergösse sich“ des selben Komponisten. Ohne instrumentale Begleitung brachten die 30 Chormitglieder die Lieder „Der Flug der Liebe“ und den bekannten Klassiker „Mussi denn zum Städtle hinaus“ zu Gehör. Sonderapplaus gab es für

den gelungenen Auftritt der Flötistin Anita Farkas mit dem Konzertgitarristen Juan Carlos Arancibia Navarro. Sie begeisterten mit der gefühlvollen „Suite Buenos Aires“ und der e-moll-Sonate von Johann Sebastian Bach. „Herbstmelancholie und Italiensehnsucht“ lautete das Motto des diesjährigen Herbstkonzertes. Im ersten Teil standen romantische, warme und wohlfühlende Melodien im Mittel-

punkt. Nach der Pause wurde es „italienisch“ und etwas temperamentvoller. Zum Lieder-Repertoire des MGV gehörten zum Beispiel „Santa Lucia“, „La Montanara“, „Zwei kleine Italiener“ sowie die neu einstudierten Lieder „Cavalleria Rusticana“ und „La Traviata“.

Brillante Sangesleistung

Pianist Stanislav Boianov entführte die Zuhörer mit seinem „Venezianisches Gondellied“ in die zauberhafte Stadt Venedig und der Akkordeonspieler Nikola Komatina begeisterte mit Rossinis berühmter Komposition „Cavatina di Figaro“. Nicht zu vergessen die brillante Sangesleistung der Sopranistin Katja Friebe, die im ersten Konzertteil mit zwei Stücken von Richard Strauss Sonderapplaus vom Publikum erhielt.

Für den gelungenen Konzertabend bedankten sich die Besucher mit viel Applaus. Zum Abschluss fand zum Ausklang wie in jedem Jahr ein gemütliches Beisammensein im Gasthof „Zur Post“ statt.